

Das Zügelglöcklein Op. 80 Nr.2

Seidl

Langsam

Klavier *pp*

Kling', die Nacht durch, kling' - ge, sü - ßen Frie - den brin - ge

dem, für den du tönst, kling' in wei-te Fer - ne, so du Pil-ger ger - ne

cresc.

mit der Welt ver-söhnst, so du Pil-ger ger-ne mit - - der Welt - - ver -

söhnst!

p

A - ber wer will wan - dern zu den lie - ben An - dern, die vor - aus ge - wallt?

Zog er gern die Schel - le? bebt er an der Schwel - le, wann "Her - ein" er - schallt,

cresc.

bebt er an der Schwel - le wan - - "Her - ein" - - er - schallt?

p

Gilt's dem bö-sen Soh - ne,

der noch flucht dem To - ne, weil er hei - lig ist? Nein! es klingt so lau - ter,

wie ein Gott-ver-trau - ter sei - ne Lauf-bahn schließt, wie ein Gott-ver-trau-ter

sei - - ne Lauf - - bahn schließt!

p

A - ber ist's ein Mü - der, den ver-waist die Brü - der,

dem ein treu - es Tier ein - zig ließ den Glau - ben an die Welt nicht rau - ben,

a - ber ist's ein Mü-der, den ver-waist die Brü-der: ruf - - ihn, Gott, - - zu -

dir!

p

cresc.

Ist's der Fro-hen Ei - ner, der die Freu-den rei - - ner Lieb' und Freund - schaft teilt,

pp

gönn' ihm noch die Won - nen un - ter die-ser Son - nen, gönn' ihm noch die Won-nen

cresc.

un - ter die-ser Son-nen, wo - - er ger - - ne weit!

pp

dimin